



**Evangelische
Kirchengemeinde**
in der Neuen Vahr

Ausgabe

3

2026

GEMEINDEBRIEF

In dieser Ausgabe:

Juni bis August 2026

Seite 3

Schätze sammeln

Seite 6 + 7

CSD und queeres Leben

Seite 8 + 9

Gemeinsames Sommerfest

Seite 9

Segen für den Schulanfang

Seite 11

**Wenn die Glocken wieder
läuten**



Evangelische Kirchengemeinde in der Neuen Vahr

Gemeindezentren (GZ)

Christuskirche (CHR)

Adam-Stegerwald-Str. 42
28327 Bremen

Heilig-Geist-Kirche (HG)

August-Bebel-Allee 276
28329 Bremen

Dreifaltigkeitskirche (DF)

Geschw.-Scholl-Str. 136
28327 Bremen

Kontakt

Gemeindebüro

GZ Christuskirche
Birgit Cibis



Telefon: **0421 / 46 02 17 0**
Fax: 0421 / 46 02 17 19

E-Mail: buero.neuevahr@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Mo	9.00 - 12.00	14.00 - 16.00 Uhr
Di	geschlossen	
Mi		14.00 - 17.00 Uhr
Do	8.00 - 12.00	
Fr	9.00 - 12.00	

**Pastorinnen****Yvonne Ziaja**

Telefon: 01512 - 600 80 46
E-Mail: yvonne.ziaja@kirche-bremen.de

Angela Walther

Telefon: 46 02 17 12
E-Mail: angela.walther@kirche-bremen.de

Hausmeister / Küster**Johann Kuhn**

Mobil: 0176 - 76 72 11 20

Bernd Zinser

Mobil: 0173 - 362 31 71

Arbeitsbereiche

Kinder und Jugendliche**Kristina Schuster**

Mobil: 0176 - 620 57 836
E-Mail: evjugendneuevahr@kirche-bremen.de

Familien**Angela Walther**

Telefon: 46 02 17 12
E-Mail: angela.walther@kirche-bremen.de

Spiritualität**Yvonne Ziaja**

Telefon: 01512 - 600 80 46
E-Mail: yvonne.ziaja@kirche-bremen.de

Sozialdiakonie - VAHReint**Christoph Buße**

Mobil: 0162 - 731 34 52
E-Mail: christoph.busse@kirche-bremen.de

Senior:innen**Angela Walther (HG)**

Telefon: 46 02 17 12

Yvonne Ziaja (CHR)

Telefon: 01512 - 600 80 46

Kirchenmusik**Oliver Rosteck**

Telefon: 0170 - 473 99 96
E-Mail: rosteck@web.de

Kindertagesheime

Leitung: Silvia Zastrow

Kita Christuskirche**Silvia Zastrow**

Telefon: 46 02 17 18
Fax: 46 02 17 2
E-Mail: kita.christuskirche@kirche-bremen.de

**Kita Heilig-Geist-Kirche****Michael Wohlfahrt / Juliane Uysal**

Telefon: 46 02 17 14
Fax: 46 02 17 16
E-Mail: kita.heilig-geist@kirche-bremen.de

**Kita Dreifaltigkeitskirche****Silvia Zastrow**

Telefon: 46 02 17 27
Fax: 46 02 17 28
E-Mail: kita.dreifaltigkeit@kirche-bremen.de

Mitarbeiterfotos: Anne Heusmann



Liebe Vahraoninnen
und Vahraonen!

Der gelbe VW Käfer auf dem Titelbild mit seinen sorgfältig auf dem Dach festgeschnallten alten Koffern weckt sofort Bilder von Sommerreisen vergangener Zeiten. Man meint fast, das leise Brummen des Motors zu hören, das gemächliche Fahren über Landstraßen, das bewusste Unterwegssein ohne Eile.

Diese Koffer stehen nicht nur für Gepäck. Sie stehen für Geschichten: für erlebte Sommer, für Begegnungen unterwegs, für neue Orte und alte Erinnerungen, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben. Jeder Koffer könnte ein Kapitel enthalten; manches längst vergangen, manches noch ganz nah.

Auch wir tragen solche „Koffer“ mit uns. Nicht aus Leder oder Holz, sondern gefüllt mit Erinnerungen, Erfahrungen und Momenten, die uns geprägt haben. Der Sommer ist oft eine Zeit, in der solche Schätze besonders sichtbar werden.

In der Bibel heißt es: „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“ (Matthäus 6,21). Dieser Vers lenkt den Blick darauf, was uns wirklich wichtig ist. Die Koffer auf dem Autodach erinnern daran, dass wir äußerlich und innerlich unterwegs sind.

Vielleicht lädt uns dieses Bild ein, im Sommer bewusst wahrzunehmen, welche Schätze wir sammeln: nicht nur die großen Reisen, sondern auch die kleinen Momente, die das Leben reich machen. Und dankbar zurückzublicken auf das, was uns bereits begleitet.

Mit den besten Wünschen für einen gesegneten Sommer,

Ihre Pastorin Yvonne Ziaja



Schätze sammeln

Murmeln und „Edelsteine“ liegen auf unserem Brunnenlabyrinth. Das Sonnenlicht bringt sie zum Funkeln, durchdringt ihre Oberfläche. Es scheint, sie würden aus sich selbst heraus leuchten auf den nachgezeichneten Lebenslinien im Labyrinth. Schätze finden sich auch auf dem Weg eines Menschen mit Gott.

Die Murmeln und „Edelsteine“ erinnern mich an die vielen kleinen Kostbarkeiten aus dem Kistchen meiner Tochter. Dort sammelt sie, was besonderen Wert für sie hat: Steine, niedliche Figuren, Perlen, selbstgebastelte Armbänder und einige Holzherzen, die sie sich auf einem Sommerfest in Wilstedt gesägt hat. Was wohl dieses Jahr dazukommen wird? Beim nächsten Wilstedtsommerfest wollen wir uns gemeinsam auf Schatzsuche begeben. Alle können daran teilnehmen, sogar an den Tischen wird es Aufgaben zum Mithelfen geben.

Schätze befinden sich bei vielen von uns zu Hause. Das haben wir bei der Teezeit Digital festgestellt. Die Teezeit haben wir in der Coronazeit ins Leben gerufen, als wir alle zu Hause bleiben mussten. Wenn wir uns über die Kacheln auf dem PC trafen, hatten wir Einblick in die Wohnung und Lebenswelt der anderen. Jedes Treffen begannen wir, in dem wir einander einen Gegenstand von zu Hause vorstellten, der eine besondere Bedeutung für uns hatte. Zu jedem Bild, jeder Tasse oder Kerze, jeder Muschel aus dem Urlaub oder Figur aus

dem Regal gab es eine persönliche Geschichte zu erzählen. Das Wichtigste an dem Gegenstand war oft der schöne Gedanke oder die Erinnerung, die der andere damit verband.

Welche Schätze hüten Sie? Vielleicht gibt es etwas Kleines, das Sie schon lange durch Ihr Leben begleitet und Sie immer wieder einmal zur Hand nehmen oder betrachten mögen? Vielleicht haben Sie auch Schätze, die gar kein fester Gegenstand sind, sondern etwas viel Größeres, Unzahlbares?

Jesus hat einmal das Himmelreich mit einem Schatz verglichen. Kostbarer geht es wohl kaum. Jesus sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker (Matthäusevangelium Kapitel 13,44)

Der Glaube an Gott ist wie ein Schatz, der das Leben reich macht. Und zugleich lädt der Glaube ein, sich auf die Suche zu machen, weil die Sache mit Gott eben nicht immer so eindeutig ist. Wer sich auf Schatzsuche begibt und genügend Geduld mitbringt, der kann fündig werden. Dafür steht das Bild von den Schätzen auf dem Brunnenlabyrinth.

Ihre Pastorin Angela Walther



**Gemeindezentrum
Heilig-Geist-Kirche (HG)
August-Bebel-Allee 276**

Gespräche und Begegnungen, wie auf einem Marktplatz: Gebrauchte Kinder-sachen, Kleider und Haushaltsgegenstände, Gottesdienste und Andachten

Öffnungszeiten

Di+Do von 9.00 - 14.00 Uhr
Mi von 12.00 - 16.00 Uhr
Sa von 10.00 - 14.00 Uhr

**Abgabe von Spenden
nur zu den Öffnungszeiten**

Orte der Wärme

Gespräche, Kunst, Kochen, Backen, Deutschkurs, Beratung und mehr
Di+Do 10.00 - 14.00

Orte der Wärme

Malen zusammen mit ukrainischen Frauen und Kindern
Sa 10.30 - 12.00

Orte der Wärme

Mittagstisch jeden ersten Dienstag
12.30 - 13.00

Hausaufgabenhilfe

Di + Do 16.00 - 17.30

Nähwerkstatt

Di + Do 9.00 - 12.00

Spieletreff

dienstags 17.00 - 21/22.00 Uhr
und sonntags 15.00 - 20.00 Uhr

TERMINHINWEIS:

Die nächste
öffentliche
Sitzung
der Gemeindevertretung

ist am

24. August 2026

um 19.30 Uhr

**im
Gemeindezentrum
Christuskirche**

Offen für ALLE

Agapemahl (HG)

in der Heilig-Geist-Kirche

**freitags
5. Juni
um 18.00 Uhr**

Kontakt: Christoph Buße

Teezeit digital

Ein Online-Angebot

montags

**11. Juli
10. August
um 16.30 Uhr**

Kontakt: Niko Krause
niko.krause1@gmail.com

Andachten im Pflegeheim Heinrich-Albertz-Haus

26. Juni

**um 16 Uhr
für eine halbe Stunde**

Offenes Singen (CHR)

Für alle mit Spaß am Singen, Vor-kenntnisse sind nicht erforderlich.
Die nächsten Termine sind:

**mittwochs,
17. Juni
15. Juli
26. August
jeweils um 19.00 Uhr**

Gemeindezentrum Christuskirche
(Musikraum)

Senioren und Seniorinnen

Senior:innennachmittag (HG)

mittwochs von 14.30 - 16.30 Uhr

Senior:innenkreis (CHR)

mittwochs von 14.30 - 16.30 Uhr

Seniorinnen-Tanz (CHR)

montags von 15.00 - 16.30 Uhr

Geburtstagsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Alle Geburtstagsfeiern finden zukünftig vierteljährlich im Gemeindezentrum Christuskirche statt.

**Der nächste Termin ist der
01. Juli 2026
um 14.30 Uhr**

im
Gemeindezentrum
Christuskirche

Alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren, die in dem Zeitraum Geburtstag hatten, erhalten eine persönliche Einladung für sich und eine Begleitperson per Post.



Foto: © GemeindebriefDruckerei.de

Teezeit

und/oder Kaffeerunde

Herzliche Einladung zur nächsten Teezeit in Präsenz

**am Freitag, den 19. Juni 2026
um 14.30 Uhr**

**im Gemeindezentrum
Christuskirche.**

Wir beschäftigen uns wieder mit einem Thema bei Tee, Kaffee, Kuchen und Keksen.

In gemütlicher Runde wollen wir uns zuhören, miteinander reden, singen und einfach füreinander da sein.

Birgit Fink



Foto: Martin Stalhut

Zwischen Akzeptanz und Rückschritt: Queeres Leben heute

Warum Queerfeindlichkeit wieder zunimmt –

und welche Verantwortung Kirche und Gesellschaft jetzt tragen:

Gesprächsabend am **17. August 2026 um 19 Uhr**



Foto: P. Boxler

Für viele von uns ist klar: Lesbische, schwule, bisexuelle, trans und alle queeren Menschen gehören selbstverständlich zu unserer Kirche und Gesellschaft. Auf der gesetzlichen Ebene sind queere Menschen mittlerweile fast vollständig gleichberechtigt. Auch gesellschaftlich schien es einige Jahre ganz so, als wären Homophobie oder Queerfeindlichkeit nur noch eine Randerscheinung. Aber seit einigen Jahren wendet sich das Blatt wieder: Die Zahlen queerfeindlicher Straftaten steigen deutlich, und auch homophobe Ansichten werden wieder häufiger öffentlich geäußert. Warum ist das so? Und was können wir als Kirche tun: um den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken und um sichere Orte für queere Menschen zu sein?

Zu diesen Fragen laden wir zu einem Gesprächsabend am 17. August 2026 um 19.00 Uhr in das Gemeindezentrum Christuskirche mit Antonia Rumpf, der Gleichstellungsbeauftragten der Bremischen Evangelischen Kirche, ein.

Nach einem kurzen thematischen Impuls wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Yvonne Ziaja

Einladung zum Christopher Street Day

am **22. August 2026**

Ist wieder Christopher Street Day in Bremen. Dazu findet von 11-11:45 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche Unser Lieben Frauen statt. Er wird von einem ökumenischen Team aus queeren Christ*innen und Allies (Verbündeten) vorbereitet. Das Motto lautet dieses Jahr: „wir teilen mehr als Brot“. Zusammen wollen wir Gemeinschaft feiern: Mit Texten aus der Bibel, Musik und ganz spürbar beim Teilen von Brot und Trauben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ich werde an diesem Gottesdienst teilnehmen. Wer mitkommen oder sich vor Ort treffen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Yvonne Ziaja



„Du bist gewollt, so wie du bist“ –

Über Würde, Respekt und unsere Verantwortung als Gemeinde

Vor kurzem wurde in unserem Gemeindehaus ein Einladungsflyer für gleichgeschlechtliche Segnungen entdeckt. Er war beschmiert, verunstaltet, mit verletzenden Botschaften versehen. Dieser Vorfall macht betroffen. Nicht wegen der Sachbeschädigung, sondern vor allem wegen der Haltung, die dahinter sichtbar wird.

Als evangelische Kirchengemeinde verstehen wir uns als ein Ort, an dem **ALLE** Menschen willkommen sind. Unser christliches Menschenbild gründet auf der Überzeugung, dass jeder Mensch Ebenbild Gottes ist, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

Diese Würde ist unantastbar. Sie wird nicht verliehen, sie muss nicht verdient werden. Sie ist von Anfang an da.

In unserer Gemeinde leben und glauben auch homosexuelle Christ*innen. Sie sind Teil unserer Gemeinschaft. Wir segnen und trauen gleichgeschlechtliche Paare, weil wir überzeugt sind, dass Liebe, Verlässlichkeit und Verantwortung keine Frage der Geschlechterkonstellation sind. Wo Menschen einander in Liebe begegnen, dort wird etwas von Gottes Liebe sichtbar.

Gleichzeitig erleben wir, dass der Ton in unserer Gesellschaft rauer wird. Abwertende Begriffe, Ausgrenzung und offene Feindseligkeit gegenüber queeren Menschen nehmen zu. Besonders erschütternd ist es, wenn Kinder und Jugendliche damit konfrontiert werden. Wenn „schwul“ zum Schimpfwort wird, zeigt das, wie tief Vorurteile verankert sind; und das oft, ohne dass die Sprechenden sich dessen bewusst sind. Für diejenigen, die betroffen sind, ist es jedoch alles andere als harmlos. Es verletzt, verunsichert und kann das Gefühl erzeugen, nicht richtig zu sein.

Bereits 2015 haben wir die Regenbogenfahne gehisst, um deutlich zu machen, dass in unserer Gemeinde ALLE Menschen willkommen sind.



Als Gemeinde können und wollen wir dem etwas entgegensetzen. Nicht mit Anklage, sondern mit Haltung. Nicht mit Lautstärke, sondern mit Klarheit und Mitgefühl. Wir sind eingeladen, hinzusehen, zuzuhören und einander ernst zu nehmen. Auch im Gespräch mit unseren Kindern, in der Schule, zu Hause, in der Konfirmand*innenarbeit können wir dazu beitragen, Sprache bewusster zu wählen und Respekt einzuüben.

In diesem Zusammenhang begegnet uns immer wieder die Regenbogenflagge. Für manche ist sie ein politisches Symbol, für andere ein Zeichen der Identität. Für uns kann sie noch mehr sein: ein Erinnerungszeichen. Der Regenbogen steht in der biblischen Überlieferung für Gottes Bund mit den Menschen und damit für die Zusage: „Ich will bei euch sein.“ Er ist ein Zeichen der Vielfalt und der Hoffnung. Wenn wir heute Regenbogenfarben sehen, können wir darin auch den Auftrag erkennen, diese göttliche Zusage weiterzutragen: dass kein Mensch ausgeschlossen wird, dass Vielfalt kein Problem ist, sondern ein Geschenk.

Wir möchten als Gemeinde Räume schaffen, in denen solche Fragen offen angesprochen werden können. Räume, in denen Zweifel, Fragen und auch unterschiedliche Perspektiven Platz haben; immer getragen von Respekt und dem gemeinsamen Wunsch, einander gerecht zu werden.

Gerade in Zeiten, in denen Unterschiede betont und Grenzen gezogen werden, braucht es Orte, die verbinden. Unsere Gemeinde möchte ein solcher Ort sein.

„Du bist gewollt, so wie du bist“. Diese Botschaft gilt jedem Menschen. Und sie beginnt dort, wo wir sie einander zusprechen und auch leben.

Yvonne Ziaja



Unser erstes gemeinsames Sommerfest



In diesem Jahr feiern wir etwas ganz Besonderes: Zum ersten Mal gestalten das Familien-Quartierszentrum, der Marktplatz der Begegnung und unsere Kita gemeinsam ein Sommerfest. Wir freuen uns sehr auf dieses neue Miteinander und auf viele fröhliche Begegnungen.

Ein wichtiges Anliegen bei der Vorbereitung war uns, die Kinder sichtbar zu machen und sie aktiv zu beteiligen. Deshalb haben wir sie eingeladen, Bilder zum Thema

„Mein Sommerfest“ zu gestalten, aus denen dann die Plakate und Flyer gestaltet werden. Viele Gruppen haben sich mit viel Freude an dieser kleinen Ausschreibung beteiligt und ihrer Kreativität freien Lauf gelassen.

Gemeinsam mit einer Kinderjury hat Kitaleitung Michael Wohlfahrt eine Auswahl der eingereichten Bilder getroffen. Dabei ist schnell deutlich geworden: Die Ergebnisse sind so vielfältig, bunt und gelungen, dass wir sie unbedingt zeigen und würdigen möchten.

In dieser Gemeindebriefausgabe finden Sie daher eine Auswahl dieser wunderbaren Kunstwerke. Sie geben einen lebendigen Einblick in die Gedanken und Wünsche der Kinder rund um unser Sommerfest.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder der Kita, die mitgemacht haben! Ihr habt unser Fest schon jetzt ein Stück bunter gemacht.

Yvonne Ziaja





Segen für den Schulanfang

Ein besonderer Gottesdienst zum Start ins neue Schuljahr

Ein Schuljahr beginnt – mit neuer Aufregung, vielen Fragen, großer Vorfreude und vielleicht auch ein bisschen Bauchkribbeln. Ob du bald deinen ersten Schultag erlebst oder einfach gerne mit einem Segen in das neue Schuljahr starten möchtest: Du bist herzlich eingeladen!

Am 14. August 2026 um 17 Uhr feiern wir auf der Wiese bei der Kirche St. Hedwig (Kurt-Schumacher-Allee 62) einen kleinen Gottesdienst zum Schulanfang.

Willkommen sind alle, die nach den Sommerferien einen neuen Abschnitt beginnen; ganz besonders natürlich die Kinder, die in die erste Klasse kommen! Aber auch größere Schülerinnen und Schüler, Eltern, Geschwister, Oma und Opa und auch Lehrkräfte sind eingeladen, sich segnen zu lassen und Kraft für den Weg durch das neue Schuljahr zu empfangen.

Gemeinsam singen wir fröhliche Lieder, hören eine ermutigende Geschichte und gestalten einen Segensmoment, der stärkt und begleitet.

Denn, du gehst nicht allein. Gott geht mit.

Wir freuen uns auf euch: mit Schultüte, Ranzen, Federmappe oder einfach so!

Kristina Schuster, Andrea Grote und Yvonne Ziaja

Gottesdienst zum Schulanfang! Freitag 14. August um 17 Uhr

ökumenischer Gottesdienst für alle, die mit einem Segen in die Schule und ins neue Schuljahr starten möchten.



Wiese bei der St. Hedwig Kirche
Kurt-Schumacher-Allee 62

Wenn die Glocken wieder läuten –

Rückblick auf das Glockenkonzert in der Christuskirche

Das Glockenkonzert am 17. Mai in der Christuskirche war in mehrfacher Hinsicht ein Abend mit Nachhall. Eigentlich war die Idee aus einer kleinen Panne entstanden: Seit Weihnachten hatte die mittlere der drei Glocken wegen einer streikenden Lätmechanik geschwiegen. Doch rechtzeitig vor dem Konzert meldete sie sich zurück – was dem Abend keineswegs den Sinn nahm, sondern ihm eher eine zusätzliche Pointe verlieh. So konnte das Konzert nun gewissermaßen im Beisein der wieder genesenen Kollegin stattfinden.

Zu hören waren Musikstücke und Texte rund um das Thema Glocke: festlich, poetisch, hier und da überraschend und immer wieder auch mit einem Augenzwinkern. Zwischen großen Glocken der Kulturgeschichte, kleineren Glocken der Unterhaltungskunst und literarischen Ausflügen in durchaus eigensinnige Klangwelten entstand ein Programm, das zeigte, wie vielfältig dieses alte Klangzeichen bis heute nachwirkt. Dass dabei neben Klavier und Querflöte auch vielfältige Formen verschiedenster Glocken (Tempelglocken, Touch Bells usw.) zum Einsatz kamen, verlieh dem Ganzen zusätzlichen Glanz – und gelegentlich auch den Charme eines sehr kontrollierten musikalischen Ge-läuts.

Anja-Maren Rosteck an der Querflöte und Oliver Rosteck am Klavier gestalteten den Abend gemeinsam mit sichtlicher Freude an der Mischung aus Ernst, Schönheit und Humor. Das Publikum ließ sich gern darauf ein: Es wurde aufmerksam gelauscht, freundlich geschmunzelt und am Ende herzlich gedankt.

Besonders schön war vielleicht gerade dies: Dass ein technischer Defekt nicht nur repariert wurde, sondern nebenbei auch noch ein Konzert hervorgebracht hat. Man könnte also sagen: Die Glocke hatte eine Pause eingelegt – und dabei ungewollt selbst den Takt für einen besonderen



Fotos: Johann Kuhn



Abend angegeben.

Für die eingegangenen Spenden zur Reparatur der Lätmechanik möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Mit Spannung warten viele Menschen aus der Gemeinde und aus dem Stadtteil auch auf die Wiederaufhängung unserer gestohlenen und wiedergefundenen Glocke am Standort Heilig-Geist-Kirche. Aus technischen Gründen müssen wir uns leider noch ein wenig gedulden. Wir stehen aber in engem Kontakt mit dem Architekten der Bremischen Evangelischen Kirche und werden Sie hier im Gemeindebrief auf dem Laufenden halten.

Yvonne Ziaja, Angela Walther,
Oliver & Anja-Maren Rosteck

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde in der Neuen Vahr herausgegeben und allen Gemeindegliedern zugestellt.

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 4/ 2026
August bis November 2026

21. Juli 2026

Redaktion:

Petra Keller (v. i. S. d. P.),
Angela Walther, Yvonne Ziaja , Niko Krause, Ute Preuß, Eberhard Ludewig,
Johann Kuhn

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors / der Autorin, nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Kontakt:

über das Gemeindebüro oder per E-Mail an: gemeindebrief.neuevahr@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE68 2905 0101 0001 0818
19, BIC: SBREDE22xxx

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

WANN		WO	WER	WAS
JUNI				
So. 7. Juni 2026 1. So. n. Trinitatis	12.00	Wilstedt	Yvonne Ziaja	Sommerfest (s. Ausgabe 2, S. 11)
So. 14. Juni 2026 2. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Maike Harbrecht	
Freitag, 19. Juni 2026	14.30	Gemeindezentrum Heilig-Geist-Kirche	Angela Walther	Eröffnungsandacht Sommerfest gemeinsam mit dem FQZ (s. S. 8 u. 9)
So. 21. Juni 2026 3. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja	mit Abendmahl
So. 28. Juni 2026 4. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Angela Walther	
JULI				
So. 5. Juli 2026 5. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja	mit Abendmahl
So. 12. Juli 2026 6. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Annette Niebuhr	
So. 19. Juli 2026 7. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Malena Tara	
So. 26. Juli 2026 8. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Alexis Helmbold	
AUGUST				
So. 2. August 2026 9. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Angela Walther	
So. 9 August 2026 10. So. n. Trinitatis	10.00	Christuskirche	Annette Niebuhr	mit Abendmahl

Zu allen Gottesdiensten laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein!



Foto: Yvonne Mey